

Kammerorchester Appenzeller Mittelland

Eine 50-jährige Geschichte

Schon in den 50er Jahren fanden in Trogen einige Musikliebhaber regelmässig zum Musizieren zusammen. Unter dem Einfluss des Kinderdorfes Pestalozzi ging es um die Belebung des kulturellen Dorflebens.

Gleichzeitig entstand auch in Teufen ein kleines Orchester (1955). Die Trogener verloren ihren Leiter und schlossen sich darum schon bald den Teufenern an. Konzerte fanden nun abwechselungsweise in Teufen und Trogen statt.

Mitgliederschwund in Teufen. 1963 wurde das Orchester darum wieder nach Trogen verlegt. Gepröbt wurde im Kirchgemeindezimmer, in der Kantonsschule und schliesslich im Seeblick, den die Kirchgemeinde - bis heute - gratis zur Verfügung stellte.

Am 21. 12. 1964 wurde der Verein gegründet. Der Vereinsbeitrag war monatlich Fr.6.-. Die Mitgliederzahl bewegte sich in den anschliessenden 30 Jahren zwischen 11 und 23.

In der Leitung des Orchesters sassen folgende Präsidenten:

- Dr. W. Lutz (bis 1979)
- Peter Weishaupt (bis 1986)
- Werner Meier (bis 2003)
- Erwin Sager (bis 2007)

Dirigenten waren:

- Ernst Klug
- W. H. Müller (bis 1974)
- Albrecht Tunger (bis 1979)
- Jörg Scherrer (bis 1998)
- Franz Pfab (bis 2005)

Seit 1993 hiess der Verein nicht mehr „Orchesterverein Trogen“, sondern „Kammerorchester Appenzeller Mittelland“.

Die Konzertliste ist lang. Jedes Jahr standen 1 bis 3 gehörige Auftritte auf dem Programm, umgeben von manchen kleineren Anlässen. Der hauseigene Grafiker Werner Meier war jeweils Schöpfer der legendär gewordenen Programme.

Doch das Budget blieb immer sehr klein. Die wenigen zahlenden Mitglieder hatten einen Beitrag von Fr. 120.- beizusteuern. Das Vereinsvermögen war kaum je grösser als ein paar Tausend Franken. Grösster Ausgabenposten war jeweils das Honorar für den Dirigenten und einzelne Zuzüger, manchmal.

Nun beschliesst der Verein seine Geschichte mit 10 Mitgliedern. Doch auch dieses Ende ist gleichzeitig ein hoffnungsvoller Neuanfang.

Februar 2007
Erwin Sager